



# Das war 2025

OO PRO VELO  
LUZERN



# Einladung

## 39. Mitgliederversammlung, 1. April 2026



Der Vorstand lädt Dich herzlich zur jährlichen MV ein:

### Ort:

Caritas Zentralschweiz  
Grossmatte Ost 10  
6014 Luzern

### Programm:

- 18.30** Die Gastgeberin Caritas macht einen Rundgang durch ihre «Veloklinik»  
**19.00** Statutarische Geschäfte der **Mitgliederversammlung**  
**20.00** Inputreferat «Velowende» von **Ursula Wyss**, Bern

Danach Schlummertrunk mit Bettmümpfeli

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll Mitgliederversammlung Vereinsjahr 2024
3. Jahresbericht 2025
4. Jahresrechnung 2025
5. Bericht der Revisoren 2025
6. Demissionen
7. Wahlen
8. Ausblick 2026
9. Budget 2026 (Katharina Odermatt)
10. Varia

### Impulsreferat «Velowende»:

Unsere Referentin muss man kaum vorstellen: Ursula Wyss ist Ökonomin (Dr. rer. oec.) und Stadtplanerin, sie war Nationalrätin und sie lancierte als Mitglied der Berner Stadtregierung die dortige «Velo-Offensive». Heute führt sie das Büro für strategische Stadtentwicklung und urbane Mobilität und ist Mitautorin des empfehlenswerten Buches «Velowende».



## «Velostadt wird man, wenn man es will.»



«Velowende bedeutet letztlich vor allem eines: den Velofahrenden eine Einladung auszusprechen, sie willkommen zu heissen. Dafür braucht es beides: grosse Gesten, aber auch kleine Details. Und Engagement auf allen Ebenen, von allen Akteuren, denn: Velostadt wird man, wenn man es will.» Wie das konkret geht? Dazu liefern die zehn Kapitel des Buches eine eingängig lesbare und praktische anzuwendende Anleitung: 1. Bündnisse schmieden und übers Velofahren sprechen, 2. Diagnose erstellen, 3. Perspektive auf die Strasse wechseln, 4. Ziele festlegen, 5. Mut und Ausdauer zeigen, 6. das Velofahren als Teil des Ganzen nutzen, 7. voneinander lernen, 8. bauen, bauen, bauen, 9. den Zugang zu Velos vereinfachen und 10. noch heute anfangen.

320 Seiten, ISBN 978-3-907351-25-3, Broschur, Mai 2024, CHF 28.00

# War das Jahr 2025 ein guter Velo-Jahrgang?

Einiges deutet darauf hin, das Velojahr 2025 als erfolgreich zu beschreiben. Denn langsam beginnen die ersten Früchte unserer politischen Erfolge mit unseren «VeloNetz jetzt» Initiativen kommunal und der nationalen Veloinitiative zu reifen. Aber im Gegensatz zu Früchten in der Natur, dauert der Reifungsprozess von Infrastrukturprojekten mehr als ein Jahr... Auch ruft der Erfolg leider Gegenkräfte (Im Velopolitik-Fachjargon nennt sich das «Bikelash») hervor.

**Zwei Beispiele:** Vielleicht war das Pro Velo Faktenblatt «Warum eine kantonale Velosteuer keine gute Idee ist» das Zünglein an der Waage, weshalb der Kantonsrat auf eine entsprechende Idee nur haarscharf nicht eintrat. Auch wenn die anerkannten Schwierigkeiten und befürchteten Sicherheits- resp. Kapazitäts-Sorgen des motorisierten Individualverkehrs von verschiedenen Akteuren vermeintlich der Velobevorzugung zugeschrieben wird, kann das als «Bikelash» bezeichnet werden.

## Doch kommen wir zum Pro Velo Vereinsjahr:

Der Vorstand traf sich in fünf Sitzungen und an einer Klausurtagung, um wichtige Grundlagen und Leitlinien für deren Umsetzung auf der Geschäftsstelle und in den Aktivgruppen zu diskutieren. So formulierten wir beispielsweise unsere Vereins-Vision/Strategie neu.

### Sie lässt sich etwa so zusammenfassen:

- Das Velo für alle: Mehr Alltagsvelofahrende durch eine sichere und attraktive Veloinfrastruktur.
- Pro Velo ist professionelle Ansprechpartnerin und Kompetenzzentrum.
- Die Pro Velo Community wächst und verjüngt sich.
- Pro Velo ist politisch stark vernetzt und hat ein breit abgestütztes positives Image.

**Daraus lassen sich die beiden Hauptschwerpunkte erkennen:** Fachliche Kompetenz mit entsprechenden Dienstleistungen sowie Interessenvertretung und Communitybuilding.

Den fachlichen Bereich konnten wir mit einem Leistungsauftrag mit dem Kanton Luzern weiter festigen. So haben beispielsweise sogenannte Routenkontrollierende von Pro Velo im Auftrag des Kantons die «Schweizmobil-Routen» befahren und deren Signalisation geprüft. Oder der Geschäftsleiter konnte im Wettbewerbsprozess «neue Reussquerung» der Stadt Luzern, der Jury die Veloanliegen näherbringen und damit immer wieder bewusst werden lassen.



Doch Pro Velo Luzern lebt nicht allein vom Vorstand und der Geschäftsstelle. **Viele tolle Projekte leben vom Engagement von aktiven Mitgliedern, die sich in sogenannten Aktivgruppen ehrenamtlich einbringen.** Lesen sie in den folgenden Seiten, was in den Projekten Infrastruktur/Planungsgruppe, Velofahrkurse (Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder als Spezialkurs für Migrantinnen), Velloevents (wie Lilo-Ride oder Kidal-Mass) oder Velobörse so vieles entstanden ist. Ein grosses Dankeschön an all diese Velokativist:innen.

Auch verabschiedeten wir unseren langjährigen «**Velozärn-Redaktor**» **Markus Kuhn** mit einem riesengrossen Dankeschön. Ersetzen konnten wir ihn durch Dominik Thali aus Hochdorf. Er ist ein grosser Veloenthusiast und versierter Schreibprofi. Herzliche willkommen in der Pro Velo Familie. Und wenn wir grad bei Personalien sind: Leider mussten wir auch Svenja Bütschi aus dem Vorstand verabschieden. Wir sagen herzlichen Dank und auf Wiedersehen.

**Doch kommen wir auf die Titelfrage zurück, die ich folgendermassen beantworten möchte:** Solange auf den Strassen der Stadt Luzern, wie im Jahr 2025 tragischerweise geschehen, drei Velofahrer:innen ihr Leben lassen mussten, kann und ist Pro Velo noch lange nicht am Ziel angekommen. Es gibt also noch sehr viel zu tun – wir bleiben dran.

Bis bald an der Mitgliederversammlung...

*Elena Wiss, Co-Präsidentin Pro Velo Luzern*

# Eine sichere Veloinfrastruktur für ALLE

Pro Velo Luzern konnte 2025 bei verschiedenen Strassenprojekten die Interessen des Velos einbringen und vertreten. Die Planungsgruppe von Pro Velo & VCS hat sich dreimal zu Sitzungen getroffen und dort Velo-projekte kritisch besprochen. Auch sind Mitglieder der Planungsgruppe bei Austausch-sitzungen mit Gemeinden und der kantonalen Velofachstelle dabei oder haben Pro Velo in kommunalen Echogruppen zu konkreten Projekten vertreten.

## Bei Veloprojekten vieler Gemeinden wird das Knowhow von Pro Velo geschätzt.

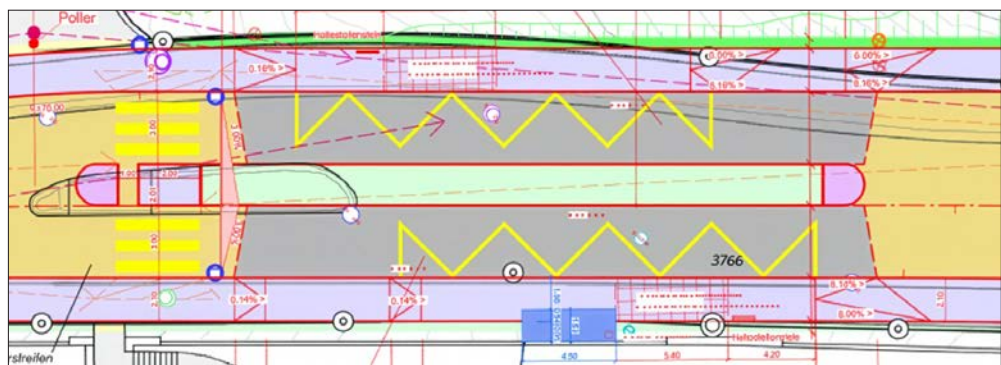
2025 stand Pro Velo Luzern in regelmässigen Austausch mit der Velofachstelle des Kantons. Wir haben im Auftrag des Kantons 2025 die Hälfte der Velolandrouten von **SchweizMobil im Kanton Luzern zum zweiten Mal kontrolliert**. Mängel, insbesondere zur Signalisation, wurden zusammengetragen und dem Kanton zur Behebung übergeben. Als Fachorganisation konnten wir die Velofachstelle wieder mit kleinen Aufträgen unterstützen. Wir möchten diese Zusammenarbeit intensivieren, um möglichst früh in den Projektphasen unterstützen zu können.

Seit dem ersten Januar 2023 ist bekanntlich das **nationale Veloweggesetz in Kraft** und fordert sichere, durchgehende, attraktive und direkte Velowege, möglichst getrennt vom motorisierten Verkehr und von zu Fuss gehenden. **Im Kanton Luzern wird das neue Velonetz 2027 verabschiedet und muss gemäss Veloweggesetz bis 2042 umgesetzt sein.**

Es entstehen immer mehr Grundlagen, wie die Veloinfrastruktur auszu-sehen hat, zum Beispiel Veloinfrastrukturstandards von anderen Kantonen oder das neue Handbuch Velobahnen vom Bund/Astra. Eine neue nationale Norm Zweiradverkehr war im Frühling in der Vernehmlassung und ist zentral für die Umsetzung des Veloweggesetzes. **Pro Velo Luzern hat sich aktiv an der Vernehmlassung beteiligt.** Die Norm definiert die **notwendige Veloinfrastruktur** in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Anzahl Autos, sowie die Breiten von Veloinfrastrukturen. Leider werden aktuell noch viele Projekte geplant und umgesetzt, wo die bestehende Veloinfrastruktur gar wegfällt, da die bestehende nicht mehr bewilligungsfähig ist. Es habe kein Platz und man könne ja auch ohne Veloinfrastruktur Velo fahren. Daher ist es aktuell sehr wichtig, dass Pro Velo immer wieder die Anforderungen des Veloweggesetzes einfordert.

## Pro Velo hat dieses Jahr drei kantonale und drei kommunale Einsprachen eingereicht.

Bei der Realisierung von BehiG konformen Bushaltestellen auf Kantonsstrassen werden immer wieder geplante Velohaupttrouten oder Radrouten von 1994 unterbrochen. Beispiele waren 2025 Malters Allmändli und Adligenswil Blatten. Keine Veloinfrastruktur im Mischverkehr auf einer baulich begrenzten 3.5 m breiten Fahrspur, mit Tempo 50km/h und rund 5000 Autos pro Tag ist für Velos gefährlich. Mit der in Aussicht stehenden neuen Norm Zweiradverkehr (und/oder kantonalen Standards) kann das Veloweggesetz hier in Zukunft noch konkreter eingefordert werden.



Beispiel Projekt Bushaltestelle Allmändli Malters



**Tolle Velotouren entdecken in der Schweiz!**

[SchweizMobil.ch](https://www.schweizmobil.ch)

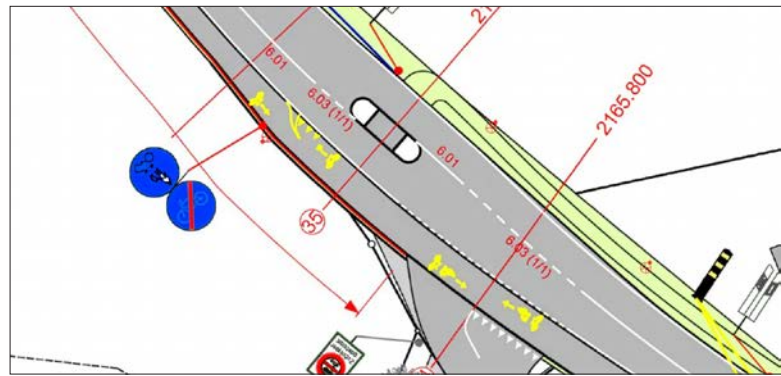




Skizze von Zweirichtungsveloweg um den Bahnhofplatz mit zwei statt drei MIV-/Busfahrspuren

Erfreulich ist, dass der Kanton bei der Radverkehrsanlage Götzentalsstrasse auf einen Einsprachepunkt von Pro Velo Luzern eingeht und die Projektierung der Verlängerung des Rad-/Gehweges angegangen ist.

Das Projekt beendete den Rad-/Gehweg ohne Anschluss an Dierikon und liess die Velos auch im Projektperimeter ohne Veloinfrastruktur (keine Velostreifen) bei Tempo 80 km/h mit den Autos fahren. Auch die Gemeinde Dierikon unterstützte die Verlängerung des Rad-/Gehweges, da auch Schulwege (geplant ohne Trottoir!) betroffen sind.



Geplantes Ende des Rad-/Gehweges Götzentalsstrasse (80km/h) bei der Oberdierikonerstrasse

Die kommunalen Einsprachen betreffen die Sicherung der Velovorzugsroute auf der Schlundstrasse in Kriens sowie die fehlende Veloparkierung und Befahrbarkeit des Waldstättergärtchens in der Stadt Luzern.

Das neue Programm Gesamtmobilität des Kantons Luzern ist aktuell in Vernehmlassung. Da werden alle Strassenprojekte des Kantons von 2027 bis 2030 geplant. Da das neue Velonetz erst 2027 verabschiedet wird, können leider noch keine konkreten Projekte enthalten sein. Wichtig für die Umsetzung des Veloweggesetzes ist, dass bis 2029 für alle Verbindungen auf dem Velonetzplan eine konkrete Veloinfrastruktur geplant wird. Diesen Antrag konnten wir mit der Begründung frühzeitig allen politischen Parteien zustellen.

Auf der politischen Ebene konnten wir je einen kantonalen und einen städtischen Vorstoss mit anstossen. Im Kantonsrat hat Barbara Irniger mit Unterstützung von allen Parteien angefragt, wie die Veloverbindung vom Bahnhof Luzern zum Entwicklungsschwerpunkt Luzern Nord mit der neuen kantonalen Verwaltung am Seetalplatz geplant ist. Im grossen Stadtrat Luzern bittet Elena Wiss, unsere Co-Präsidentin, mit Personen aus allen Parteien (ausser der SVP), die Stadtverwaltung einen Zweirichtungsveloweg um den Bahnhofplatz unabhängig vom DBL so schnell wie möglich zu prüfen.

An Arbeit fehlte es 2025 also nicht – und es bleibt noch viel zu tun.

*Till Hofstetter, Veloverkehrsplaner*



## Velobörsen

Die beiden Velobörsen gehören jedes Jahr zu einem der Höhepunkte von Pro Velo Luzern.

So sind jeweils bis zu 50 Vereinsmitglieder auf den Beinen und ermöglichen mit ihrem freiwilligen Engagement den schönen Anlass. Letztes Jahr kamen so 451 Personen zu einem «neuen alten» Velo (ein Jahr zuvor waren es noch 488...). Und genauso so viele Velos konnten so ein zweites (oder drittes...) Leben eingehaucht werden. Die Zahlen zeigen: Der Occasionsvelomarkt scheint sich stärker in Richtung Online zu bewegen. Umso wichtiger, dass Sie als Mitglied dem Anlass als Käufer:in oder Verkäufer:in die Treue halten. Doch vor allem für Käufer:innen gilt nach wie vor: Nirgends sonst kann man aus über 400 Velos vor Ort auswählen und unmittelbar eine Probefahrt unternehmen. Und so einfach ausprobieren ob es passt.

### Zusammenarbeit mit Winterhilfe:

Pro Velo Luzern hat an der Herbstvelobörse erstmals mit der Winterhilfe Luzern zusammengearbeitet. **Armutsbetroffene konnten einen Gutschein im Wert von bis zu 300 Franken einlösen und damit ein Velo kaufen.** «Veloförderung vom Feinsten», war unser Fazit. Insbesondere bei den Kindervelos war es herzerwärmend zu sehen, wieviel Freude und Stolz das neue eigene Velo auslöste.

*Cornelis Heijman und Bruno Ruegge*

**Velobörsen 2026**  
**21. März und 5. September**

**Hier kannst Du Dein  
Velo bequem zum  
Verkauf erfassen:**



<https://luzern.veloboersa.ch>



für **Kinder** und  
**Erwachsene**

Jetzt anmelden!  
Mitglieder  
profitieren!



## Velofahrkurse 2025

**Wir blicken auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Velofahrkurssaison 2025 zurück.**

Zwischen dem 3. Mai und dem 13. September fanden in Rothenburg, Luzern Säli, Luzern Würzenbach, Luzern Littau, Weggis und Meggen insgesamt 13 Velofahrkurse mit total 211 Teilnehmenden statt – einige mehr als im Vorjahr.

Ein besonderes Highlight war der **Neustart der Kinder-Velofahrkurse in Littau**. Dank der grosszügigen Unterstützung der Schulleitungen der Schulhäuser Littau Dorf und Rönimoos konnten dort im Juni vier Kurse mit insgesamt 44 Kindern durchgeführt werden. Die Stimmung war herzlich und lebendig, die Fahrniveaus der Kinder sehr unterschiedlich – aber gerade das machte die Kurse wertvoll und fördernd. Dieses Angebot erreichte Familien, die bisher kaum Zugang zu unseren Kursen fanden – ein grosser velopädagogischer Gewinn. Aufgrund des Erfolges werden wir die Kinder-Velofahrkurse im kommenden Jahr erneut in Littau anbieten und zusätzlich auf das Schulhaus Fluhmühle ausweiten. Auch die Hochdorfer Kurse erleben im Jahr 2026 eine Wiederaufnahme.

Neu im Programm war 2025 der **BF-Kurs** für Kinder ab 11 Jahren, die bereits einen B-Kurs absolviert hatten. Dieses Angebot stiess auf grosses Interesse und bereitete sowohl Teilnehmenden als auch Leitenden viel Freude.

Der anhaltende **E-Bike-Boom** beeinflusst auch unser Kursangebot. So durften wir dieses Jahr zwei private Firmenkurse durchführen. Das Interesse am «öffentlichen» E-Bike Kurs hielt sich jedoch einmal mehr in engen Grenzen. Vielleicht können Sie uns helfen, das Angebot in Ihrem Umfeld bekannt zu machen? Oder selbst mitmachen: Für Mitglieder ist die Teilnahme an Velofahrkursen bekanntlich kostenlos.

Interessierte haben zudem die Möglichkeit, individuelle E-Bike-Ausfahrten zu buchen – Anmeldungen nehmen wir gerne unter [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch) entgegen. Die Teilnehmenden fahren dabei auf gewünschten Routen und trainieren insbesondere das richtige und sichere Verhalten im Kreisverkehr. Ziel dieser Kurse ist es, sich sicher und selbstbewusst auf dem Velo oder E-Bike im Stadtverkehr zu bewegen.



Ein grosses Dankeschön gilt unseren engagierten Leiterinnen und Leitern – euer Einsatz und eure Begeisterung werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Ich freue mich auf eine weitere spannende und erfolgreiche Kurs-Saison 2026!

*Andreas Föcker, Koordinator Velofahrkurse*

# Velokurs für Migrantinnen

Ob Hitze oder Kälte, Regen oder Sonnenschein – unsere Velokurse für Migrantinnen fanden bei jedem Wetter statt. Eines war immer gleich: die gute Stimmung, die hohe Motivation und die grosse Freude am gemeinsamen Lernen. An den Kursabenden war der Kursplatz erfüllt von Lachen, gegenseitiger Unterstützung und sichtbaren Fortschritten.

Im Frühling durften wir 20 Teilnehmerinnen und im Herbst 15 Teilnehmerinnen bei unseren insgesamt 20 Kursabenden begrüßen. In den zweistündigen Lektionen ging es um alles, was es fürs Velofahren braucht: vom Lenken und Bremsen über Verkehrsregeln bis hin zu sicherem Verhalten im Strassenverkehr. Jeder Frau bekam die Möglichkeit, in ihrem eigenen Tempo zu lernen – sei es bei Übungen auf dem Kursplatz oder bei gemeinsamen Ausfahrten im Quartier.

Ein besonderer Dank gilt unseren hochmotivierten freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement, Geduld und Herzblut zum Gelingen der Kurse beigetragen haben. Ohne sie wäre dieses Angebot nicht möglich.

Wie wirkungsvoll dieses Konzept ist, zeigte sich besonders ein Erfolgsgeschichte einer Teilnehmerin, die zu Beginn nicht einmal auf das Fahrrad aufsteigen konnte. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und Unsicherheit blieb sie dran, und fuhr gegen Kursende selbstständig und sicher ihre Runden auf dem Kursplatz!

Nach bestandener Prüfung konnten insgesamt sieben Frauen ein eigenes Fahrrad zu günstigen Konditionen kaufen. Für viele bedeutete dies ein grosser und besonders wertvoller Schritt in Richtung Selbstständigkeit und Mobilität im Alltag.

## Kinderbetreuung gesucht!

Im Herbstkurs konnte keine Kinderbetreuung angeboten werden, da dafür die personellen Ressourcen fehlten. Dies führte leider zu einer geringeren Teilnehmerinnenzahl. Für den nächsten Kurs möchten wir die Kinderbetreuung unbedingt wieder ermöglichen. Dafür sind wir dringend auf der Suche nach Helferinnen, die uns bei der Betreuung der Kinder unterstützen möchten.

*Anneke Hertig-Godeschalk*





Veloförderung für 13-20  
Jährige. Spielerisch zu mehr  
Sicherheit und Freude auf  
dem Velo.



## DEFI VELO Luzern

### Ein Projekt von Pro Velo Luzern

Das Jahr 2025 war für DEFI VELO Luzern ein erfolgreiches und bewegtes Jahr mit vielen engagierten Jugendlichen und motivierten Schulen. Mit Ausnahme des Teilprojekts Stadtschulen durften wir auf ein durchwegs erfolgreiches Jahr zurückblicken und erneut einen erfreulichen Rekord feiern: **484 Jugendliche aus 27 Schulklassen** setzten sich in diesem Jahr aktiv mit dem Thema Velofahren auseinander. Das Jahresziel wurde damit klar erreicht.

### Begeisterung auf zwei Rädern

Von April bis Ende September war DEFI VELO in Luzern unterwegs. Die erste Quali startete mit den Klassen des Schulangebotes Asyl Musegg, den Abschluss bildete eine sehr coole Woche an der Kantonsschule Reussbühl. Besonders erfreulich: Neben langjährigen Partnerschulen konnten wir auch neue Schulen für das Projekt gewinnen. Ein deutliches Zeichen dafür, dass DEFI VELO weiterhin auf grosses Interesse stösst.

Insgesamt konnten 27 Klassen im Kanton Luzern erreicht werden. 14 davon waren Teil kantonaler Trägerschaften, 13 wurden über kommunale Partner wie Adligenswil, Ebikon und Emmen ermöglicht.

### Team, Zusammenarbeit und Perspektiven

Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung von Pro Velo Luzern und der neuen Projektleitung hat im ersten Jahr sehr gut funktioniert. Gemeinsam konnten wir eine stabile und effiziente Organisation aufbauen, die sich in der Praxis bestens bewährt hat. Auch im kommenden Jahr werden wir die DEFI VELO Saison wieder gemeinsam durchführen.

Ein grosser Dank geht an die Geschäftsleitung für die tolle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Ebenso geht ein herzlicher Dank an die Albert Köchlin Stiftung, sowie an die Gesundheitsförderung des Kantons Luzern für ihre wertvolle und tolle Unterstützung. Die Förderung der Albert Köchlin Stiftung ermöglicht es uns, die Qualität des Angebots zu sichern und weiter auszubauen.

### Blick nach vorn

Für 2026 hat sich DEFI VELO Luzern zum Ziel gesetzt, 25 Schulklassen mit rund 430 Jugendlichen zu erreichen. Wir möchten dabei sowohl auf unsere treuen Partnerschulen – etwa die Kantonsschule Reussbühl und das Schulangebot Asyl Musegg als auch auf neue Kooperationen zählen. Besonders im Bereich der Stadtschulen sehen wir noch grosses Potenzial, das wir gezielt anpacken wollen.

Mit der Unterstützung von Kanton, Gemeinden, Schulen und engagierten Leitenden bleibt DEFI VELO Luzern auch in Zukunft ein starkes Beispiel dafür, wie junge Menschen Freude, Sicherheit und Selbstvertrauen auf dem Velo gewinnen können und damit ein Stück nachhaltige Mobilität erleben.

*Silas Steiner, Defi Luzern*

# DEFI VELO

Hast du Interesse mit  
deiner Klasse an DEFI  
VELO teilzunehmen  
oder kannst du dir  
vorstellen DEFI VELO-  
Leiter:in zu werden?

=> Dann melde dich doch gerne  
bei [luzern@defi-velo.ch](mailto:luzern@defi-velo.ch).  
Wir freuen uns, von dir zu  
hören.

# Veloevents – Mehr Gemeinschaft fürs Velo

Die gemeinsamen Ausfahrten sind die Highlights des Vereinsjahres – nie wird Pro Velo Luzern auf den Strassen so sichtbar wie am VeloLilu und an der Kidicalmass.

## Velo, Winter, Licht = Velolilu

Pro Velo Luzern hat im Rahmen des Lilu 2025 einen rollenden Velocorso durch Luzern organisiert. Am Samstag, 11. Januar fuhren etwa 200 Velofahrende, die meisten originell und auffällig illuminiert, durch die frische Winternacht. Die fröhliche Fahrt begann beim Inseli, wo bereits viel Schaulustige den bunt erleuchteten Tross verfolgte, und führte die Teilnehmenden entlang von Lilu-Lichtinstallationen durch die Stadt. Auf dem Kapellplatz zum Schluss gabs heissen Punsch zum Aufwärmen und es wurden die originellsten Velokreationen prämiert: Da gabs vom fahrenden, erleuchteten Christbaum bis zum abgespaceten Astronauten viel zu bestaunen. Gutes Licht am Velo und gute Sichtbarkeit ist nicht nur schön, sondern macht Velofahren in der dunklen Jahreszeit vor allem auch sicher.

Beim Abschiednehmen waren alle waren sich alle einig: Velofahren im Winter kann richtig Freude machen!

### Warum das VeloLILU wichtig ist:

- **Licht am Velo ist essenziell für die Sicherheit im Strassenverkehr.** Gerade in den Wintermonaten ist gute Sichtbarkeit der Velos entscheidend.
- **Velofahren macht auch im Winter Spass:** Das Velo LILU zeigt, dass Velofahren keine Saison kennt – mit der richtigen Ausstattung geht es bei jedem Wetter.

### Video «Velo LILU 2025»:



<https://www.youtube.com/watch?v=MtEduuJUm50>

### Video «Velo LILU 2026»:



<https://proveloluzern.ch/winterveloausfahrt-vom-feinsten-2/>

### Infos zu Kidical Mass 2026:



<https://proveloluzern.ch/events/>



# KINDER-VELOTOUR QUER DURCH LUZERN



## Kidical Mass

Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung, die sich für kinderfreundliche und sichere Velowege einsetzt. Sie ist mehr als nur eine gemeinsame Ausfahrt – sie ist ein starkes Zeichen dafür, dass auch die Jüngsten das Recht haben, sich selbstständig und sicher auf den Strassen zu bewegen.

Im Jahr 2025 hiess es mit dem 25. Mai und dem 14. September zweimal «freie Fahrt für Kinder». Was gibt es Schöneres als eine Seebrücke voll mit radelnden Kindern? Genau diese «Bilder der Hoffnung» gibt es an diesen Ausfahrten zu sehen.

### Warum die Kidical Mass so wichtig ist:

Kinder sind die Velozukunft! Die Kidical Mass zeigt eindrücklich wie viele Eltern mit ihren Kindern sich in der Stadt mit dem Velo fortbewegen würden, wenn sie denn eine sichere, fehlerverzeihende Infrastruktur hätten.

*Simon Infanger, Leiter Arbeitsgruppe Veloevents*



## Wir brauchen Dich!

Damit solche Events möglich sind, braucht es viele helfende Hände. Wir suchen immer wieder motivierte Personen, die uns unterstützen – sei es als Corker:in zur Strassensicherung während der Events oder in der Organisation im Hintergrund.

**Wenn du Lust hast, dich für das Velofahren in Luzern einzusetzen, melde dich bei uns. Jede Unterstützung hilft, um solche Anlässe weiterhin auf die Beine zu stellen.**

Melden bei: [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch)